Die Arme meines Vaters

Ihr Lieben,

zunächst ein dickes Dankeschön für Eure Arbeit! Ich nehme viel daraus mit.

Zum Anfang. In der Tat ist der Einstieg mit einem Monolog recht gewagt. Allerdings habe ich damit bereits (bei Agenturen) recht gute Erfahrungen gemacht. Ich würde den Einstieg daher gern so lassen.

Recht hast Du, liebe Monika, wenn Du die "sage ich" und "sagt sie" streichen möchtest. Ist bereits geschehen. Die Zuordnung ist an der Stelle klar.

Die Hand der Alten kann "reduziert" werden, ich weiß aber noch nicht genau wie. Vielleicht einfach "Gichthand", mehr nicht.

Der wehende Husten... Ja, das ist wohl etwas eigenartig. Ich werde mir aus Euren Vorschlägen einen aussuchen.

Lorraine und Monika, ihr habt Recht - die Abteilszene gehört gekürzt. Danke!
Es soll gern noch mehr kommen, ich weiß nur noch nicht, wann ich dazu komme... Schön, dass Ihr an einer Fortsetzung interessiert seid! :lol:

Der Kaffee wird natürlich auch umformuliert.

Und Klaus, danke für die Details. Ich schaue sie mir in Ruhe an. Prima, dass auch Dich der Anfang geprickt hat.

Ach so: Tulpen und Kirschblüte... :oops: Ja, so weit reicht mein grüner Daumen offenbar nicht. Rosen blühen aber auch nicht zusammen mit der Kirsche, oder?

Vielen, lieben Dank nochmals!!

I.

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / http://www.dsfo.de